

**2. Heidelberger Fahrgastbeirat  
Sprechergremium  
c/o Margit Happich,**



An die Fraktionen und Einzelmitglieder  
des Gemeinderates der Stadt Heidelberg

Heidelberg, 14.11.2014

**Anbindung des Patrick-Henry-Village an das öffentliche Nahverkehrsnetz**

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

in den bisherigen Diskussionen und Entscheidungen zur Entwicklung der Konversionsflächen hat das Patrick-Henry-Village bislang eine nachgeordnete Rolle gespielt. Aufgrund der Lage steht das Mark-Twain-Village vorrangig im Fokus der städtischen Entwicklung, jetzt gefolgt von den Arealen Hospital und Patton Barracks.

Aufgrund der Größe und der vorhandenen Infrastruktur im Stadtteil darf die Diskussion um die notwendige Weiterentwicklung und künftige Nutzung des Patrick-Henry-Village nicht vernachlässigt werden.

Für die Entwicklung von Stadtteilen ist die An- und Einbindung in das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs von besonderer Bedeutung. Die Wertigkeit und Akzeptanz eines städtischen Areals steht und fällt mit der verkehrlichen Anbindung.

Diese Feststellung gilt auch und insbesondere für das Patrick-Henry-Village, da dieser Stadtteil von den US-Behörden über viele Jahre hinweg in einer gewollten Isolation entwickelt wurde.

Der Fahrgastbeirat empfiehlt daher, dass der Gemeinderat bzw. der zuständige Ausschuss in Zusammenarbeit mit der städtischen Verwaltung sowie der rnv alsbald Planungen initiiert, wie das Patrick-Henry-Village besser in das Nahverkehrsnetz eingebunden werden kann. Auch künftige Nutzer werden ihre Entscheidung für den Standort Patrick-Henry-Village u.a. von der Qualität der verkehrlichen Anbindung abhängig machen, die sowohl für die Nutzungsfunktion Wohnen als auch für eine gewerbliche Nutzung von großer Bedeutung ist.

Da die Planungs- und Entscheidungsprozesse - vor allem bei Straßenbahnen - einen erheblichen Zeitraum beanspruchen, ist ein Aufschieben dieser Planung nicht zu verantworten.

...

Wir würden es daher sehr begrüßen, wenn Sie unser Anliegen ebenfalls unterstützen und das Thema in den gemeinderätlichen Beratungsgang einbringen würden.

Ein gleichlautendes Schreiben haben wir auch an Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner gerichtet.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag des Sprechergremiums



Margit Happich